

BEST-OF PRÄSENTATION

INTEGRIERTES STADTTEILENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR HESSENTAL IN SCHWÄBISCH HALL

Lehrstuhl Stadtplanung an der RPTU Kaiserslautern-Landau



Prof. Dr. Detlef Kurth
Lehrstuhlinhaber



Annika Schuster M.Eng.
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Dr. Martina Stepper
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin

Lehre am Lehrstuhl Stadtplanung

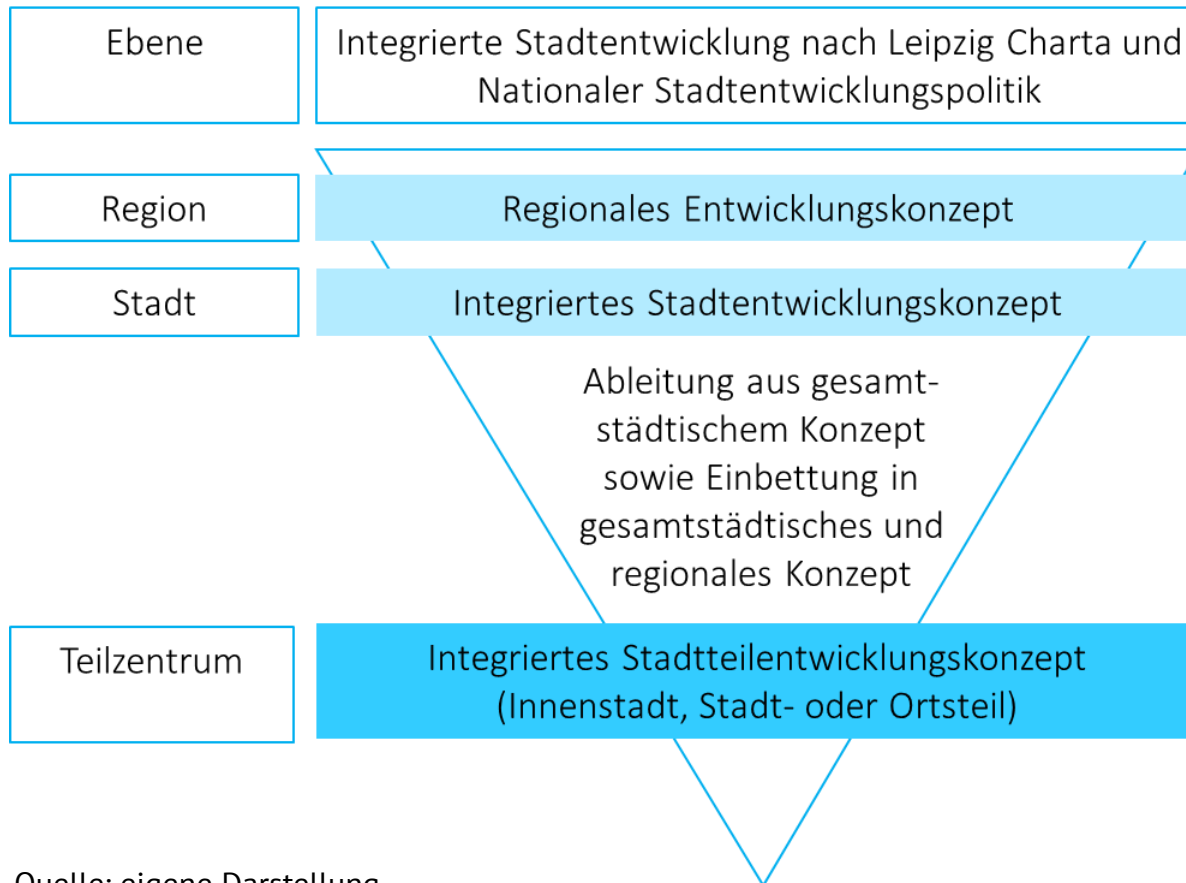
Vermittlung von Grundlagen, vertiefenden Kenntnissen und methodischen Vorgehensweisen in den Bereichen

- Stadtplanung / Stadtentwicklung
- Städtebauliches Entwerfen
- Bauleitplanung
- Steuerung von Planungsprozessen
- Städtische Umwelt

Forschungsprofil

- Interdisziplinäres Team aus Raumplaner*innen und Architekt*innen
- Interdisziplinäre Forschungsprojekte zur nachhaltigen Stadtentwicklung, der Stadterneuerung und des Städtebaus in Verbindung mit Resilienz, Klimawandel, Mobilitätswandel, demographischer Wandel, Immissionsschutz, Planungsinstrumenten
- Die räumliche Bandbreite reicht hierbei von konkreten städtebaulichen Fragestellungen über die Quartiersentwicklung bis hin zu Themen der Stadtentwicklung und der Stadt-Umland-Beziehungen.

Bedeutung von Integrierten Stadtentwicklungskonzepten (ISEK)



Quelle: eigene Darstellung

- Abgeleitet aus der Leipzig Charta 2007
- ISEK als Fördervoraussetzung für die Programme der Städtebauförderung

Ziel des Projekts

Ziel des Projektes war es, ein **integriertes Entwicklungskonzept für den Stadtteil Hessental** der Stadt Schwäbisch Hall zu erarbeiten.

Mit einem Maßnahmenkonzept und thematischen und räumlichen Vertiefungen sollte auf die bestehenden Problemlagen reagiert und neue Zukunftsperspektiven für Hessental aufgezeigt werden.



Fotos: Annika Schuster

Arbeitsschritte

1. Integrierte Bestandsanalyse 20.04. – 18.05.2023
2. Schlüsselpersonengespräche
3. Stärken- und Schwächen-Analyse (SWOT)
4. Zukunftswerkstatt und Leitbildentwicklung 25.05. – 15.06.2023
5. Integriertes Stadtentwicklungskonzept 15.06. – 27.07.2023
6. Maßnahmenkonzept mit räumlichen und thematischen Schlüsselprojekten

Ergebnisse der Bestandsanalyse von Hessental

Stärken von Hessental



- Legende**
-  naturräumliche Einbindung der Gesamtstadt
 -  Maßnahmen der Innenentwicklung zur Erhöhung der GFZ (Krone-Areal)
 -  vorhandene Flächenreserven mit teilweise bestehendem Baurecht
 -  breites Angebot an Kito-Plätzen
 -  gesamtstädtische Energiegewende (Vorreiterstellung Fernwärme; PV-Pflicht)
 -  Ausprägung von „Mini-Quartieren“
 -  breites Arbeitsplatzangebot
 -  lokaler Flughafen Schwöbisch Hall
 -  regionaler Verkehrsknotenpunkt, Bahnhof Schwöbisch Hall-Hessental
 -  hohe Kaufkraft der Haushalte
 -  kommunale Finanzkraft

© o. M.

Quelle: Joshua Wüpping, Marius Lahr, Moritz Tapp, Tobias Christ, Max Weber

Schwächen von Hessental



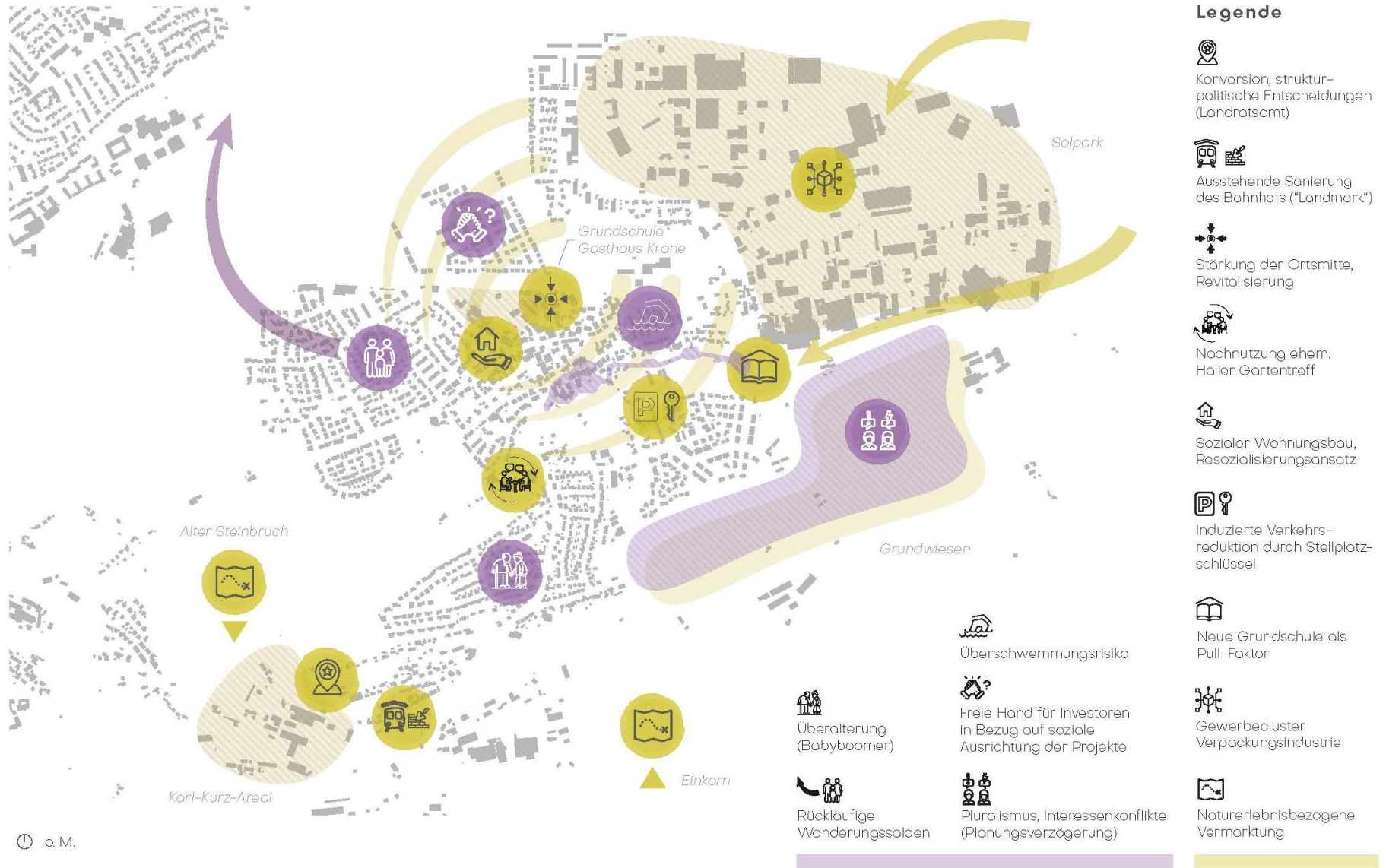
Legende

- undefinierte Dorfmitte
- fehlende Treffpunkte (Wegfall des Gartentrefs)
- homogene Wohngebiete mit freistehenden EFH
- hoher Flächenverbrauch durch starke EFH-Nachfrage
- starke Verkehrsbelastungen
- ausstehende Sanierung und Transformations des Bahnhof(-areals)
- fehlende Barrierefreiheit
- fehlendes Angebot an Leih- und Sharemobilitätsformen

© o.M.

Quelle: Joshua Wüpping, Marius Lahr, Moritz Tapp, Tobias Christ, Max Weber

Chancen und Risiken von Hessental



Quelle: Joshua Wüpping, Marius Lahr, Moritz Tapp, Tobias Christ, Max Weber

Integrierte Entwicklungskonzepte

Integriertes Entwicklungskonzept von Gruppe 4

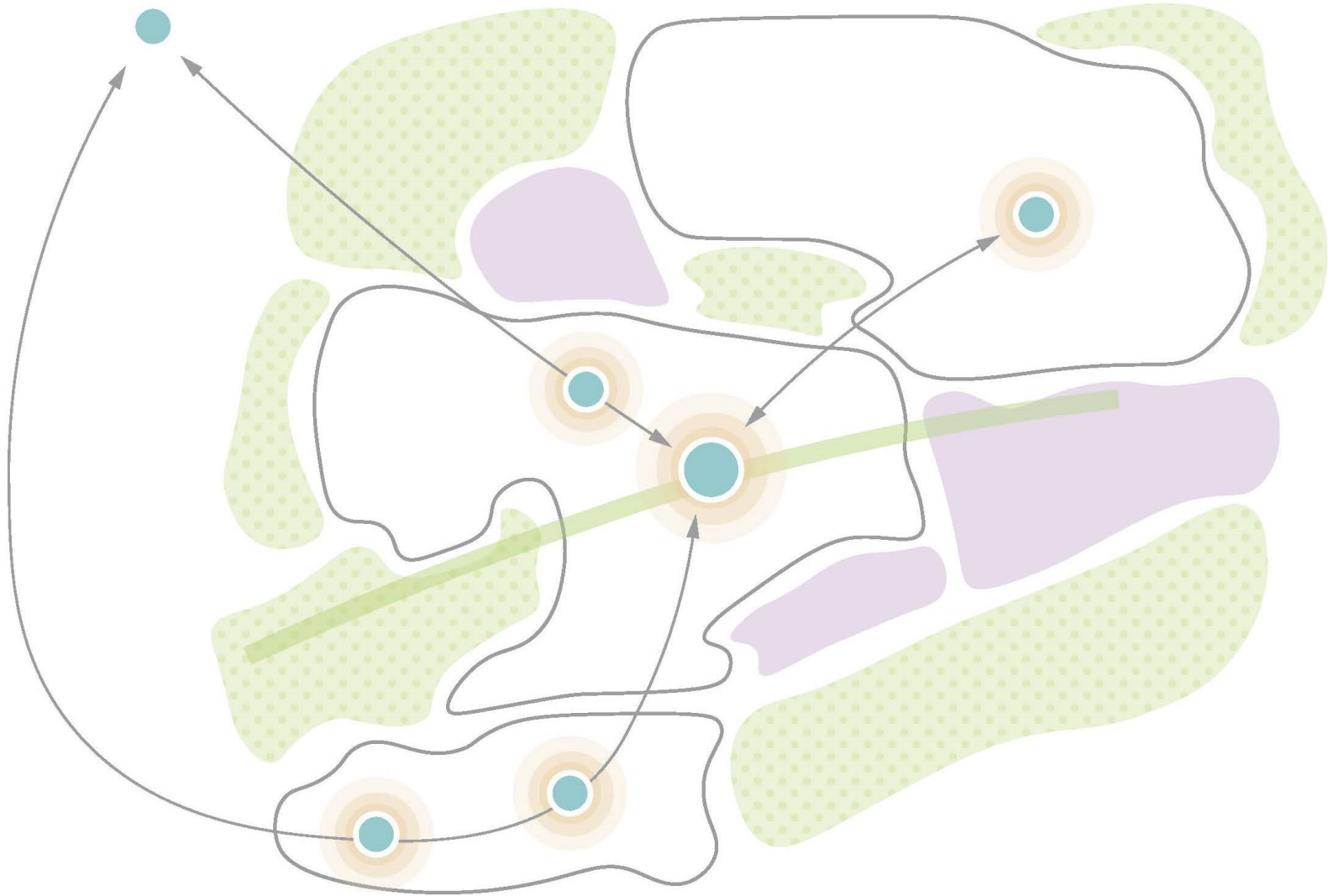
HESSENTAL 2040

ZusammenWachsen



Quelle: Joshua Wüpping, Marius Lahr, Moritz Tapp, Tobias Christ, Max Weber

Räumliches Leitbild



Quelle: Joshua Wüpping, Marius Lahr, Moritz Tapp, Tobias Christ, Max Weber

Entwicklungskonzept

Hessental 2040 | ZusammenWachsen



- 1 Transformation des Bahnhofsareals
- 2 Transformation des Parkplatzes Kirchstraße / Sulzdorfer Straße, Entwicklung eines multifunktionalen Platzes
- 3 Kultur- und Bürgerzentrum an altem Schulstandort

- Schulbildung zukunftsfähig gestalten
 - Spiel-, Sport- und Erholungsstandorte vor Ort dezentral ausbauen
 - Verknüpfung und Interaktion zwischen den Siedlungen stärken
 - Versorgungsinfrastruktur an Wachstum anpassen
 - Energieproduktion stärken, PV-Anlagen im Bestand und bei Neubau ausbauen
 - Gewerbliche Nachverdichtung zugunsten bestehender Betriebe sowie Gebiets-erweiterung fördern
 - Mobility Hubs mit gesamtstädtischer Leihinfrastruktur
 - Abschnittsweise Tempo 30 zur Verkehrsberuhigung an Ortsdurchfahrten
 - Straßenraumaufteilung zugunsten von Fuß- und Radverkehr anpassen
 - Freiraum- und Baulandentwicklung nachhaltig gestalten
 - Öffentlichen Raum revitalisieren, Aufenthalt ermöglichen, Treffpunkte schaffen
 - Klimatische Ausgleichs- und Erholungsfunktion von Grünschnitten sichern
 - Ausschöpfen der bestehenden Baulandreserven, Anstreben einer erhöhten baulichen Dichte
 - Wohnformen mischen, bedarfsgerechte Wohnraumzuteilung und Innenentwicklung fördern
-
- Siedlungsbereich
 - Gewerbe/ Industrie
 - Siedlungserweiterung (vor- und nachrangig)
 - Erweiterung Gewerbe
 - Grünfläche / Landwirtschaft / Wald

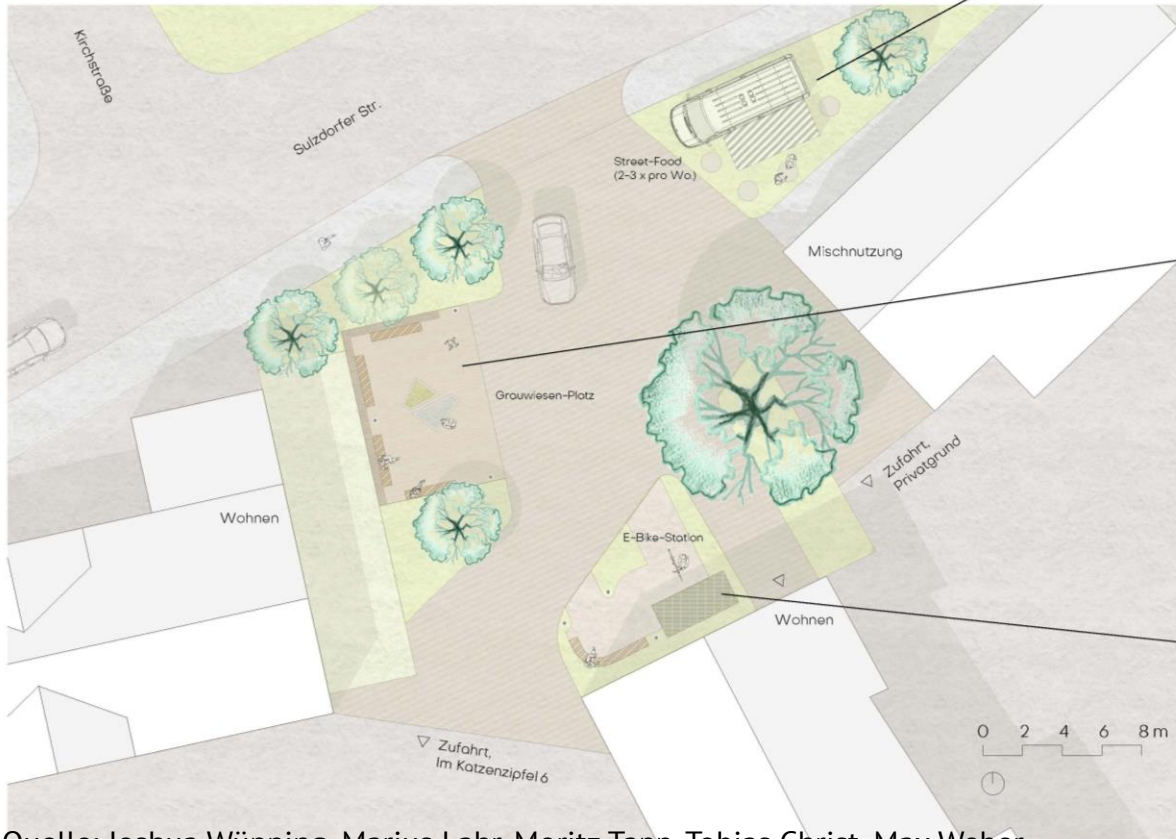
Quelle: Joshua Wüpping, Marius Lahr, Moritz Tapp, Tobias Christ, Max Weber

Schlüsselprojekt | Grauwiesenplatz



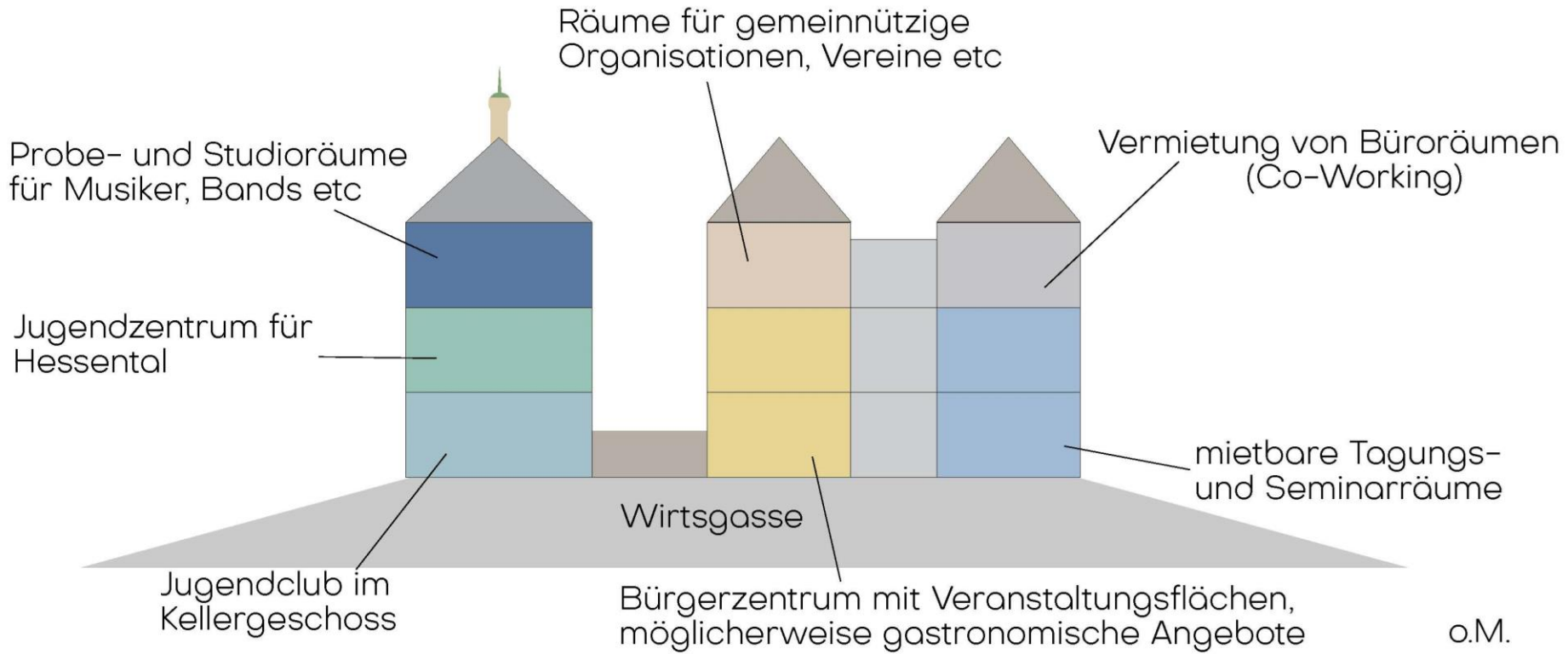
Quelle: Joshua Wüpping, Marius Lahr, Moritz Tapp, Tobias Christ, Max Weber

Schlüsselprojekt | Grauwiesenplatz



Quelle: Joshua Wüpping, Marius Lahr, Moritz Tapp, Tobias Christ, Max Weber

Schlüsselprojekt | Kultur- und Bürgerzentrum



o.M.

Quelle: Joshua Wüpping, Marius Lahr, Moritz Tapp, Tobias Christ, Max Weber

Schlüsselprojekt | Kultur- und Bürgerzentrum



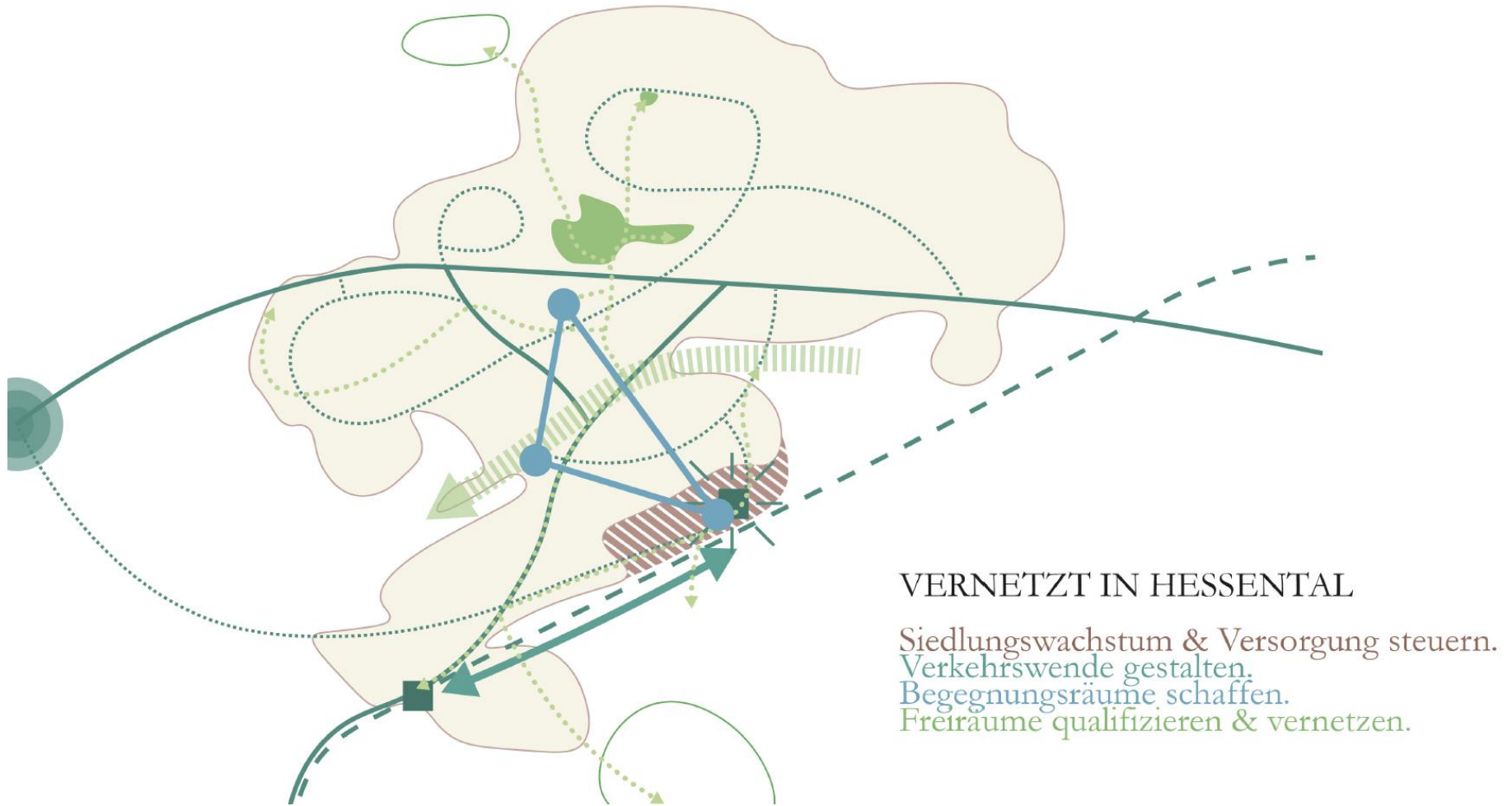
Quelle: Joshua Wüpping, Marius Lahr, Moritz Tapp, Tobias Christ, Max Weber

Integriertes Entwicklungskonzept von Gruppe 3



Quelle: Julian Kreinecker, Juliane Schmiel, Joshua Schmitt, Lennart Kraushaar, Elias Hamme

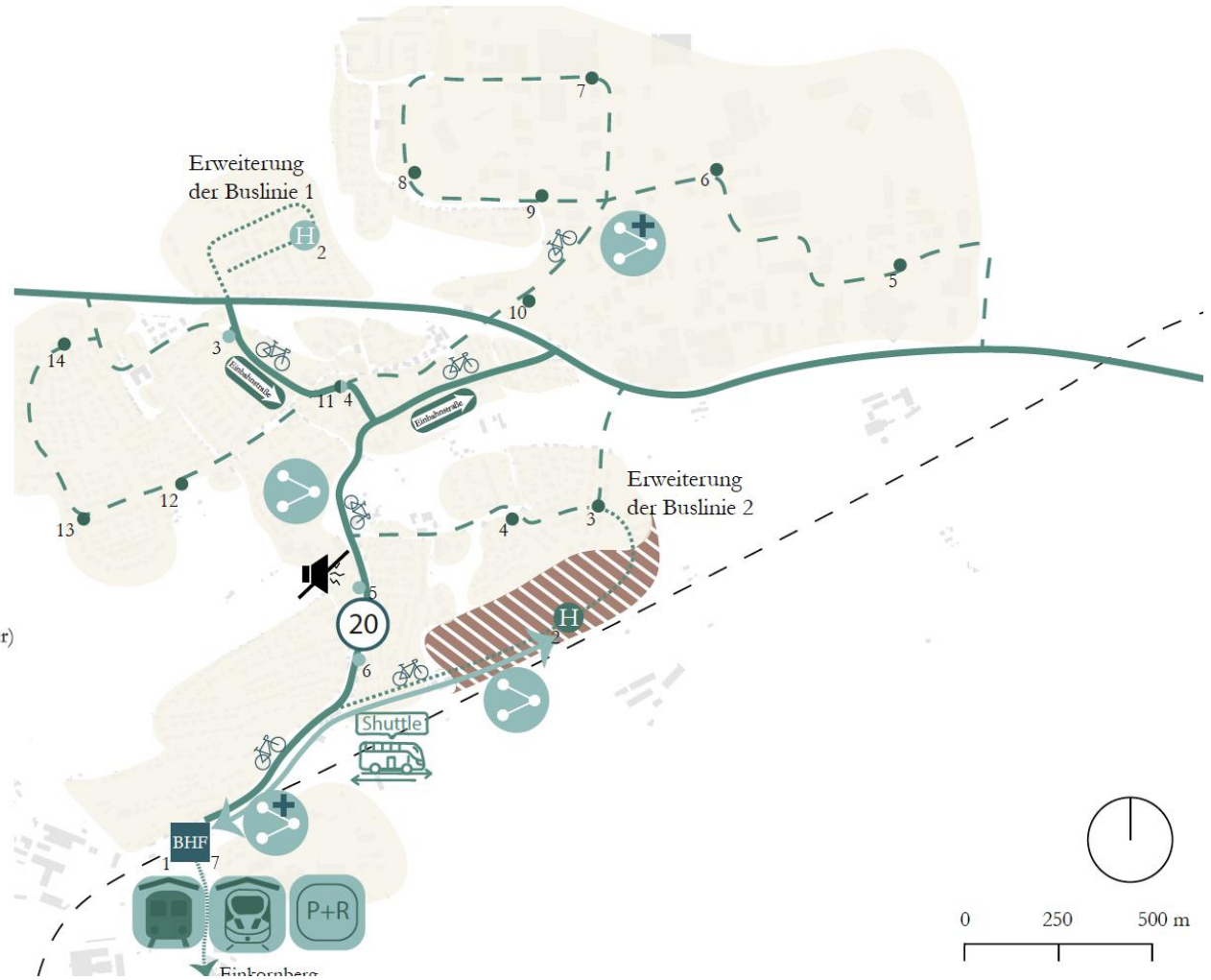
Räumliches Leitbild



Quelle: Julian Kreinecker, Juliane Schmiel, Joshua Schmitt, Lennart Kraushaar, Elias Hamme

Verkehrskonzept

-  1-7 Buslinie 1 (barrierefrei und überdacht)
-  1-14 Buslinie 2 (barrierefrei und überdacht)
-  neue Bushaltestelle (barrierefrei und überdacht)
-  Park & Ride Parkplätze ausbauen
-  Fernverkehr integrieren
-  Bahnhof renovieren
-  Radweg im Einklang mit Verkehr
-  Bestehende Buslinie
-  Neue Buslinie als Erweiterung
-  Fußweg zum Einkornberg ausbauen
-  Lärmreduzierung durch 20er Zone
-  Mobility Hub (inkl. Fahrradparkhaus für Private Räder)
Leihräder
E-Roller
Ladestation
-  Mobility Hub inkl. Carsharing
-  Shuttle
Elektro-Bürgerbus vom Bahnhof zu Grundwiesen
-  Einbahnstraße errichten
-  20er Zone in der Einkornstraße



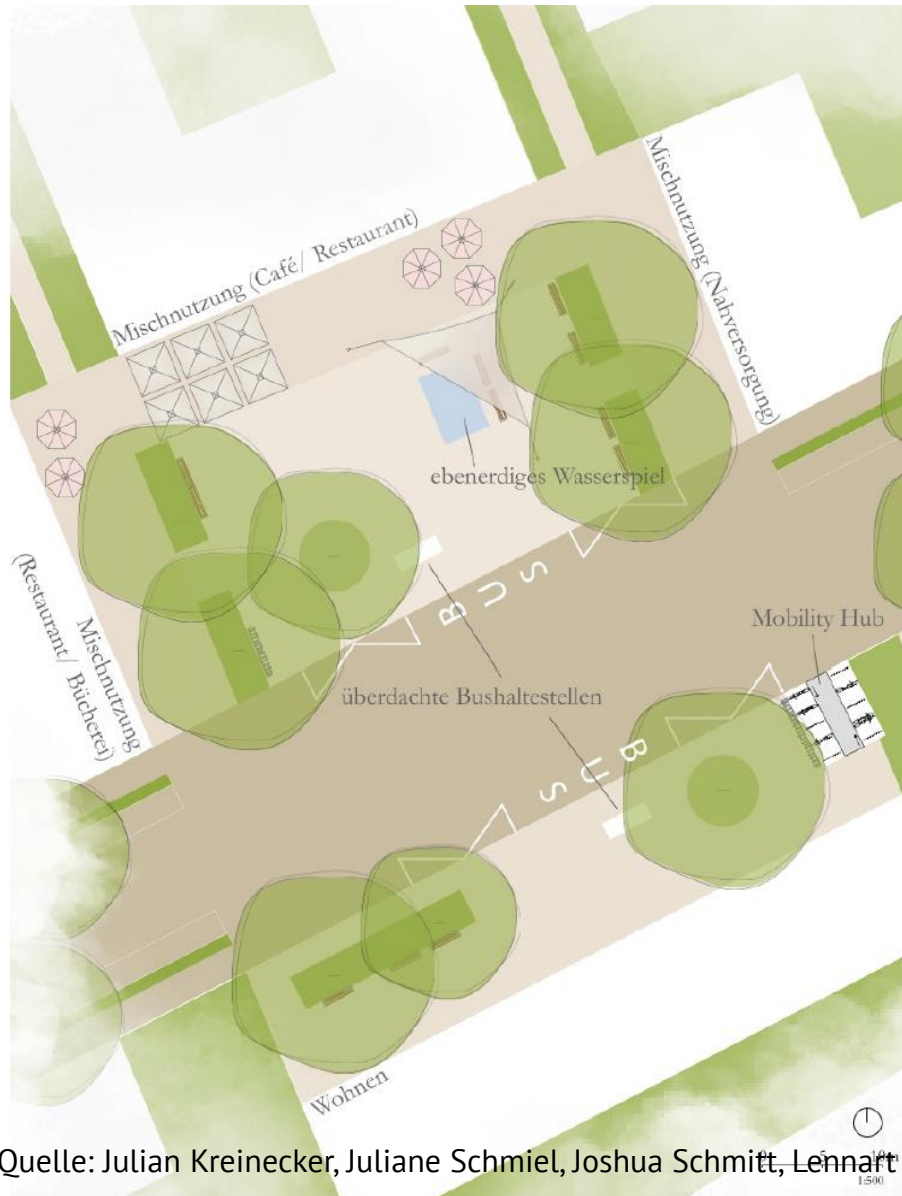
Quelle: Julian Kreinecker, Juliane Schmiel, Joshua Schmitt, Lennart Kraushaar, Elias Hamme

Schlüsselprojekt | Grundwiesenquartier



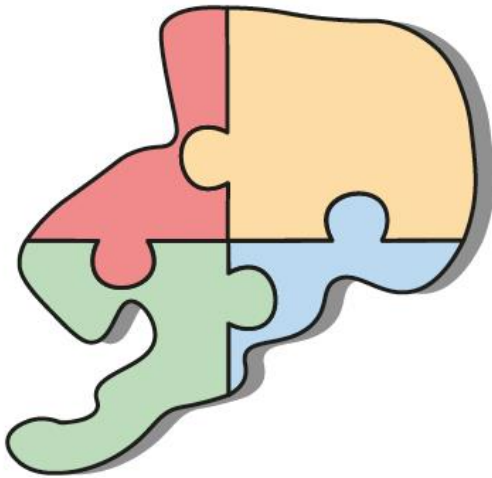
Quelle: Julian Kreinecker, Juliane Schmiel, Joshua Schmitt, Lennart Kraushaar, Elias Hamme

Schlüsselprojekt | Grundwiesenquartier



Quelle: Julian Kreinecker, Juliane Schmiel, Joshua Schmitt, Lennart Kraushaar, Elias Hamme

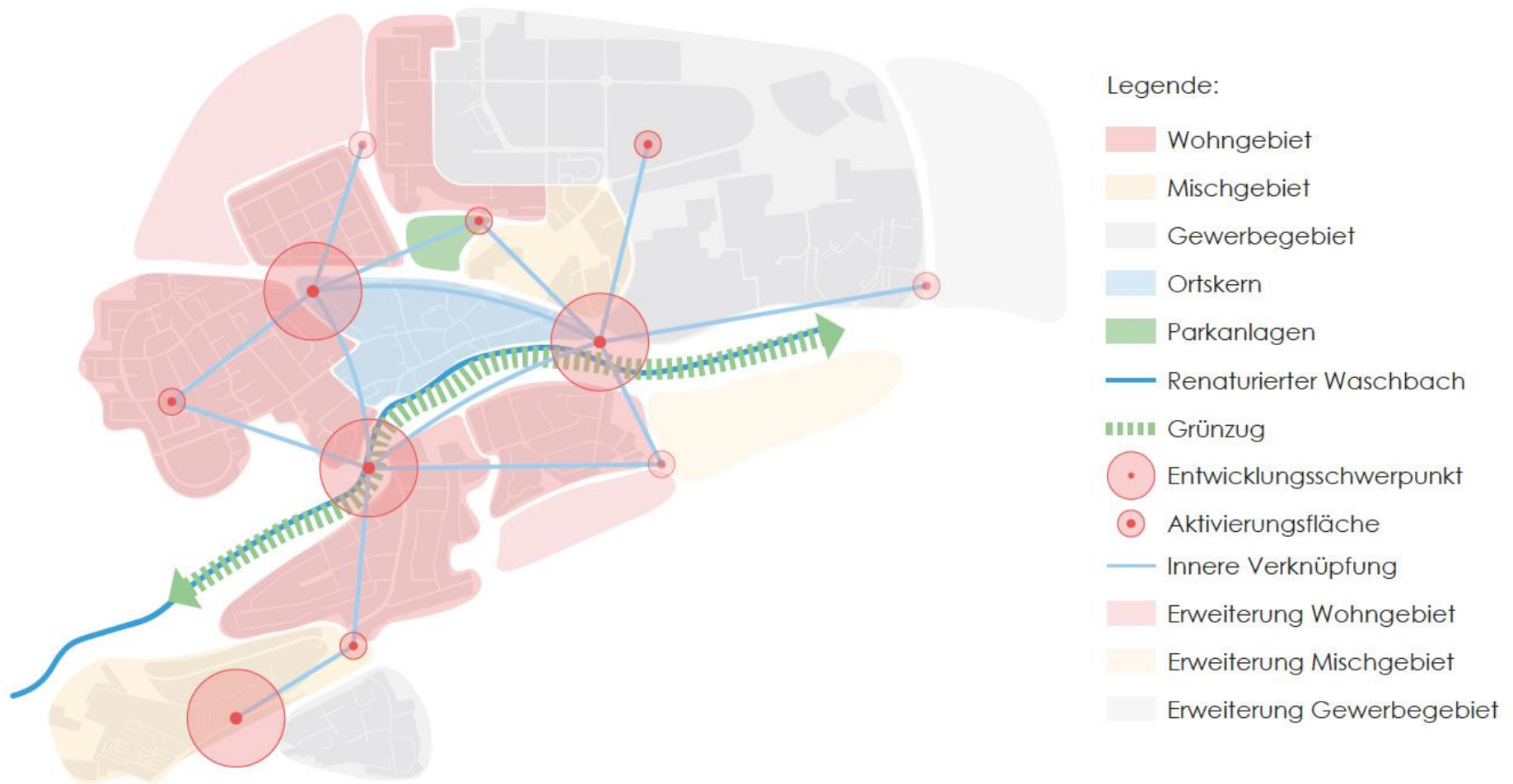
Integriertes Entwicklungskonzept von Gruppe 1



Hessental
Gemeinsam Zukunft gestalten

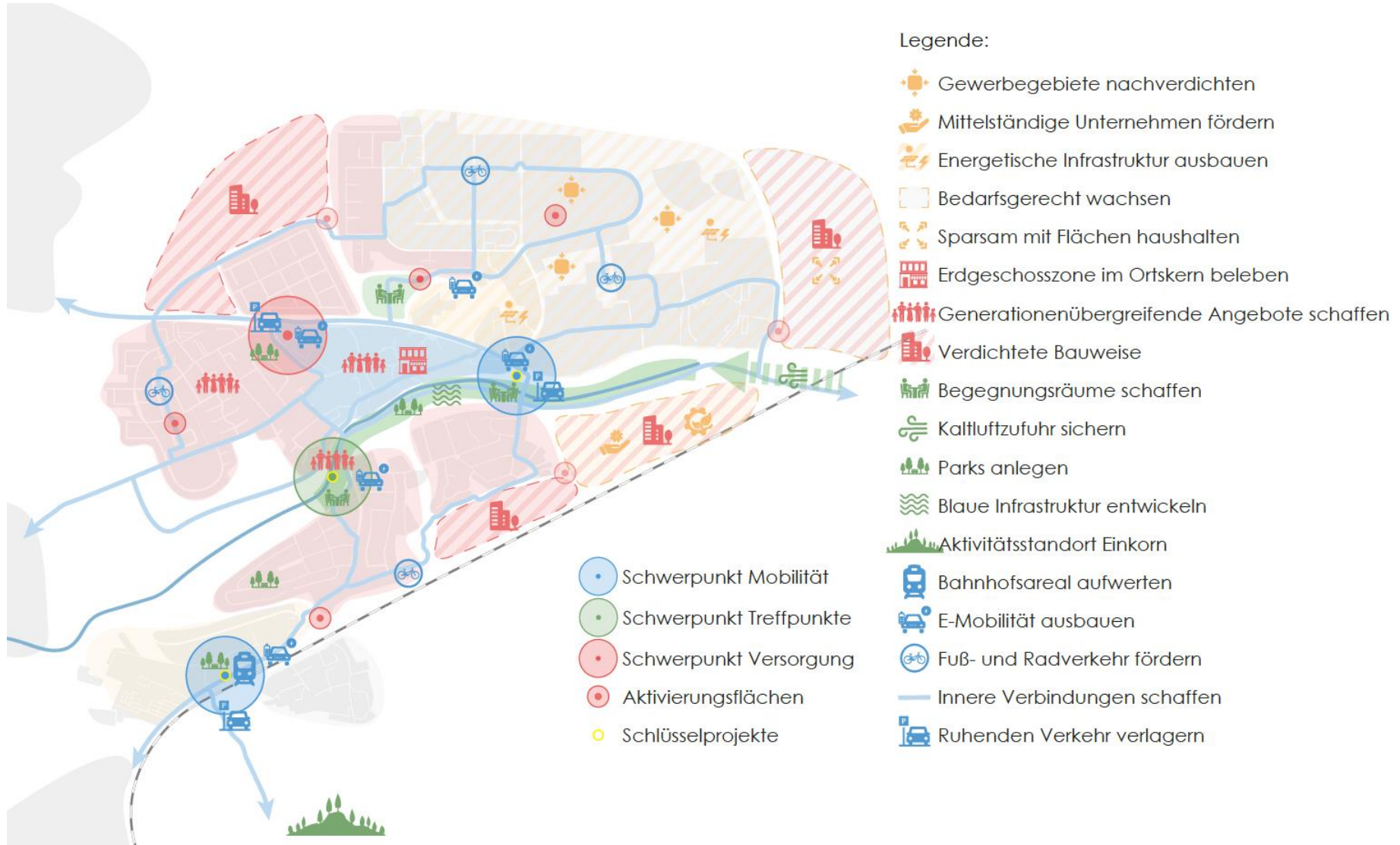
Quelle: Florian Thirion, Paul Priester, Robert Winschu, Samir Krüßel, Leon Arnold, Maciej Panak

Räumliches Leitbild



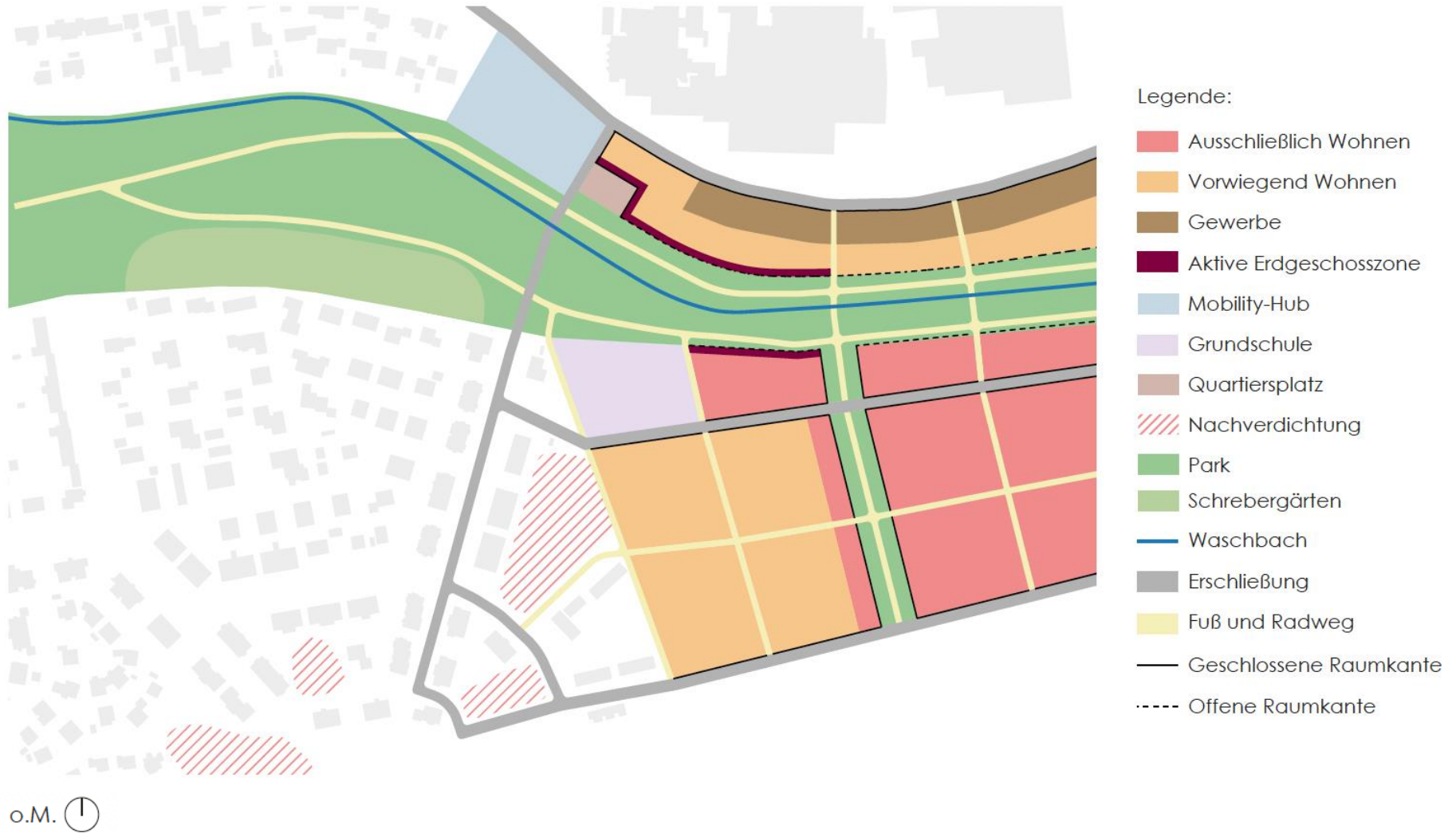
Quelle: Florian Thirion, Paul Priester, Robert Winschu, Samir Krüßel, Leon Arnold, Maciej Panak

Entwicklungskonzept



Quelle: Florian Thirion, Paul Priester, Robert Winschu, Samir Krüßel, Leon Arnold, Maciej Panak

Schlüsselprojekt | Mischgebiet neue Grundschule

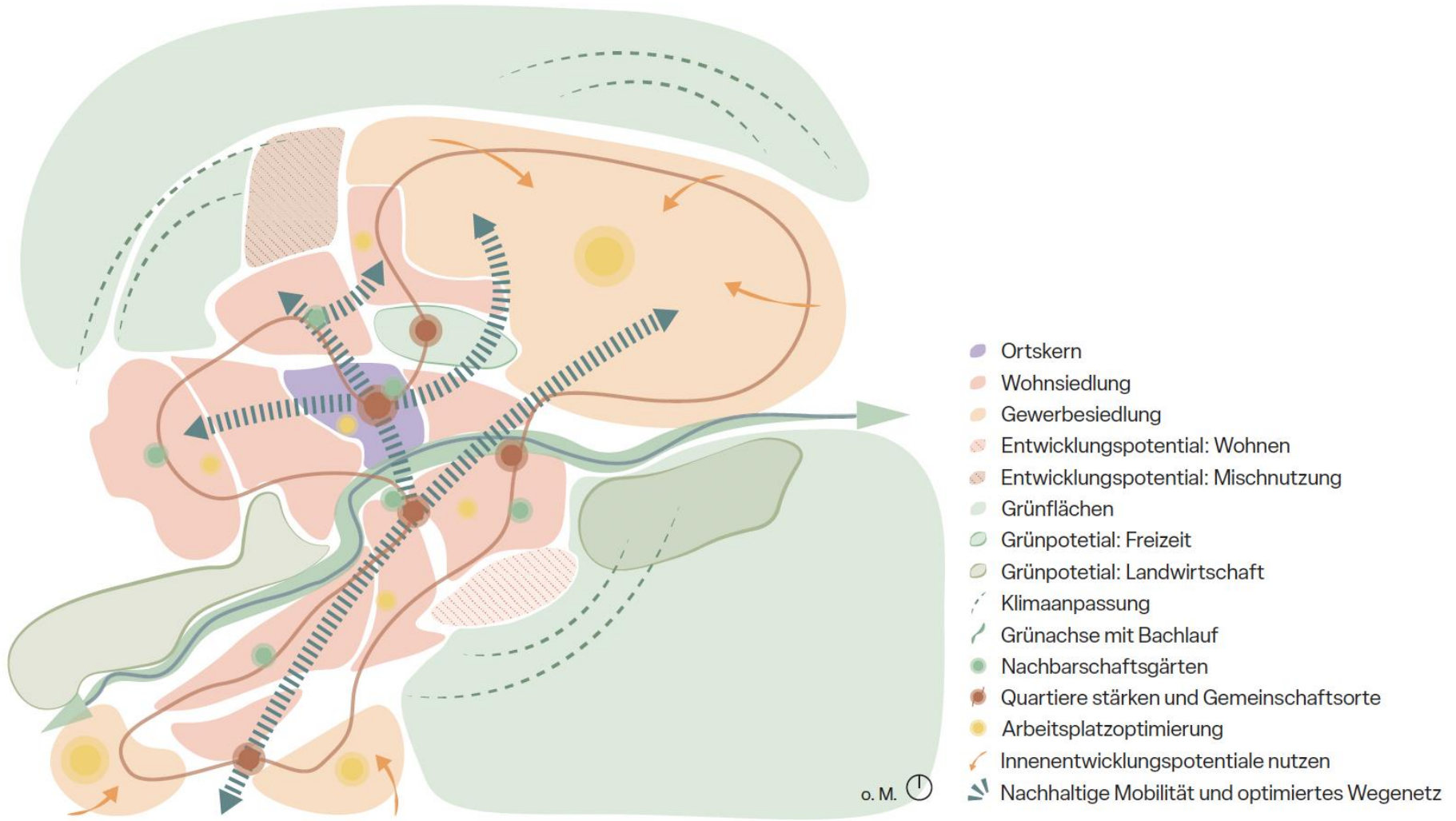


Quelle: Florian Thirion, Paul Priester, Robert Winschu, Samir Krüßel, Leon Arnold, Maciej Panak



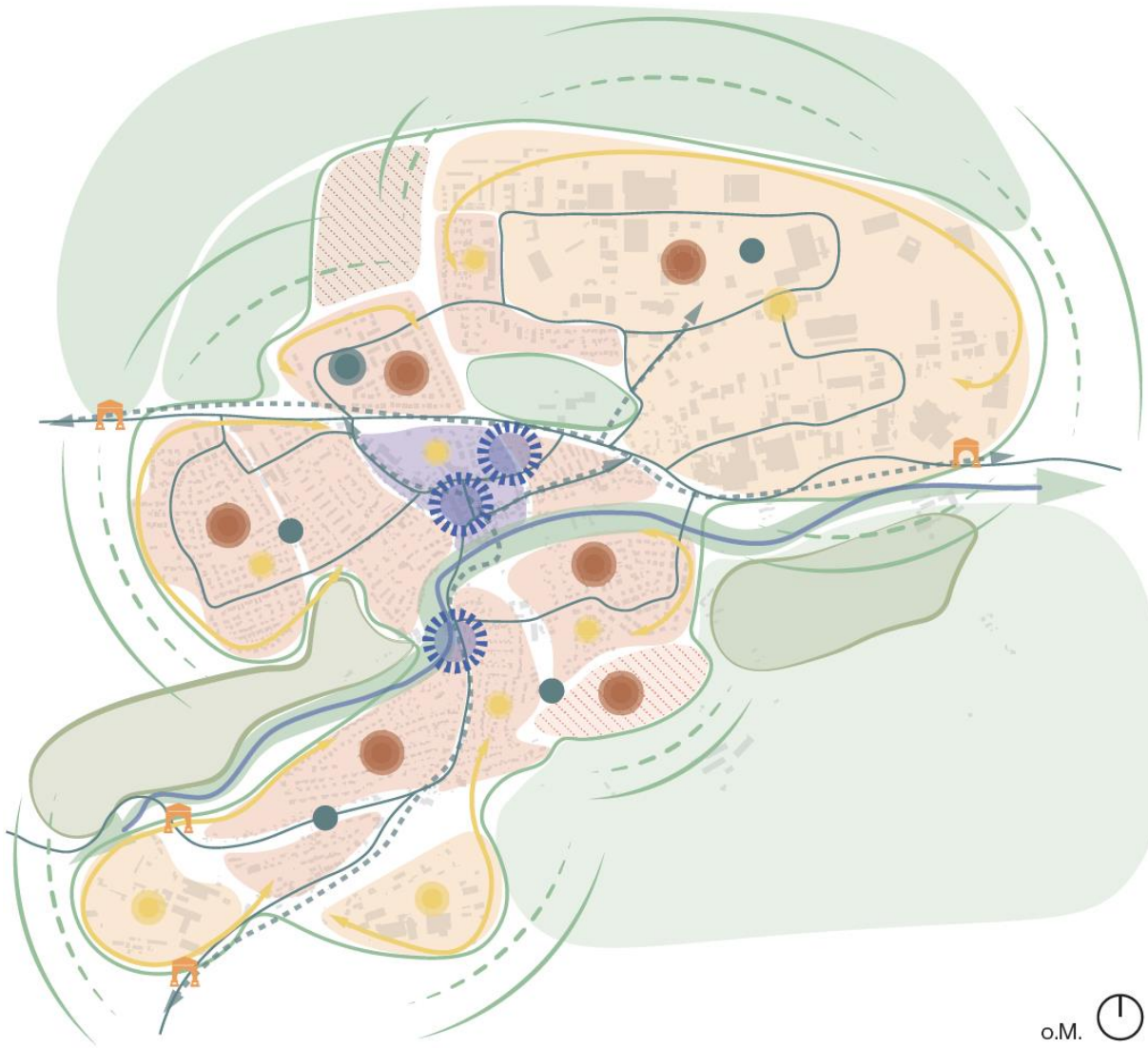
Quelle: Elena Edinger, Matilda Fleygnac, Mareike Schunck, Marielle Schehr, Paula Volk

Räumliches Leitbild



Quelle: Elena Edinger, Matilda Fleygnac, Mareike Schunck, Marielle Schehr, Paula Volk

Entwicklungskonzept



Nachhaltige Mobilität

- zentrale Verkehrsachsen
- Ausbau Radwege
- Mobility Hubs
- Ausbau Bushaltestelle

Wohnen und Versorgung

- Gemeinschaftsgärten anlegen
- innerörtliche Flächenpotentiale für lokale Nahrungsproduktion nutzen
- Generationenübergreifende Treffpunkte
- Stadtäcker anlegen

Wirtschaft und Arbeit

- Digitalisierung ausbauen
- Co 2 einsparen
- Innenentwicklungspotentiale nutzen

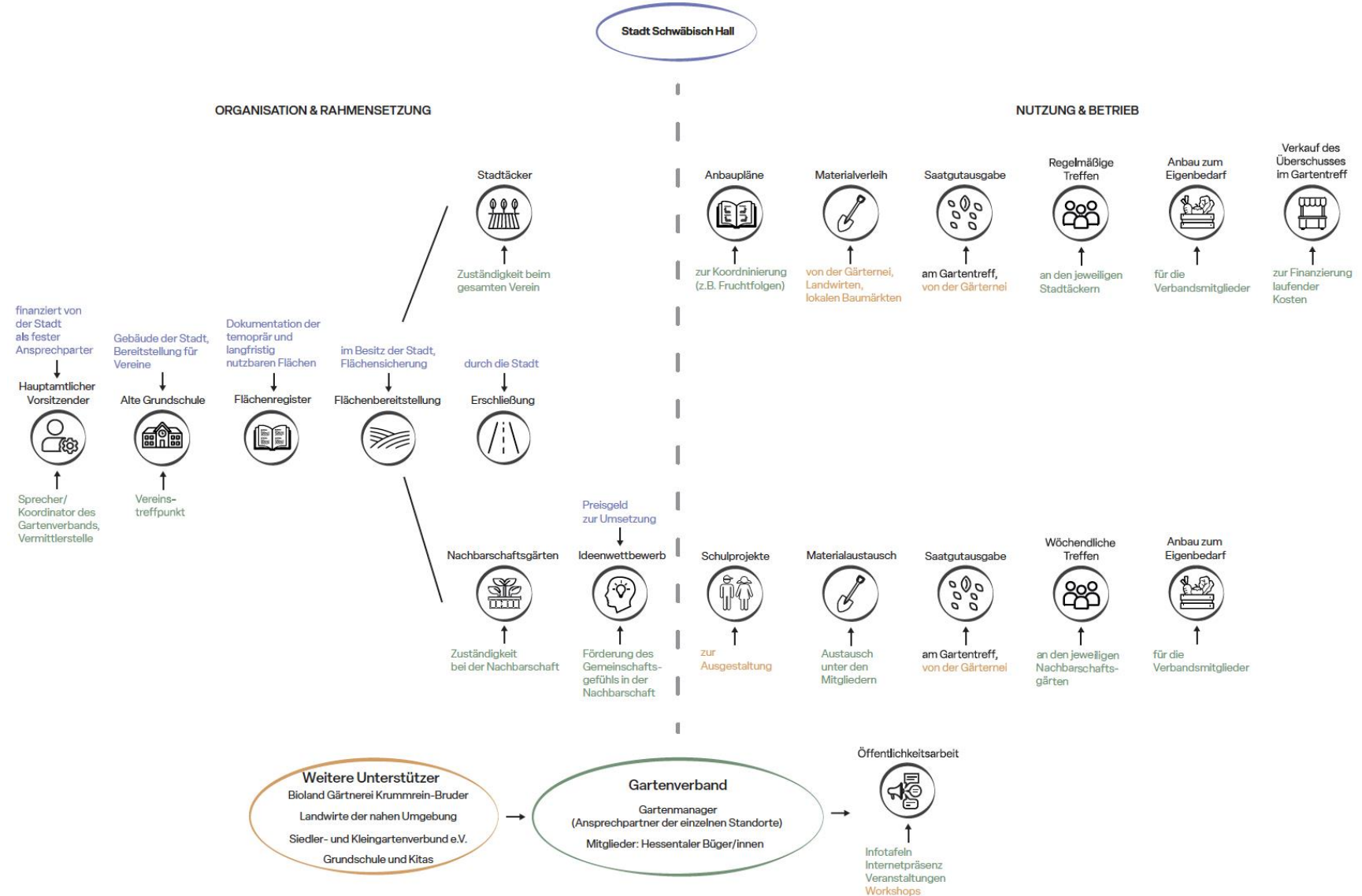
Energie und Klima

- Siedlungsränder definieren
- Energieeffizient Bauen
- Erneuerbare Energien ausbauen
- attraktive Ausgestaltung entlang des Bachlaufes
- ⊙ Schlüsselprojekte
 - Gartentreff
 - Alte Schule
 - Ortskern

o.M.

Quelle: Elena Edinger, Matilda Fleygnac, Mareike Schunck, Marielle Schehr, Paula Volk

Schlüsselprojekt | Umsetzungskonzept



Quelle: Elena Edinger, Matilda Fleygnac, Mareike Schunck, Marielle Schehr, Paula Volk

Schlüsselprojekt | Haller Gartentreff



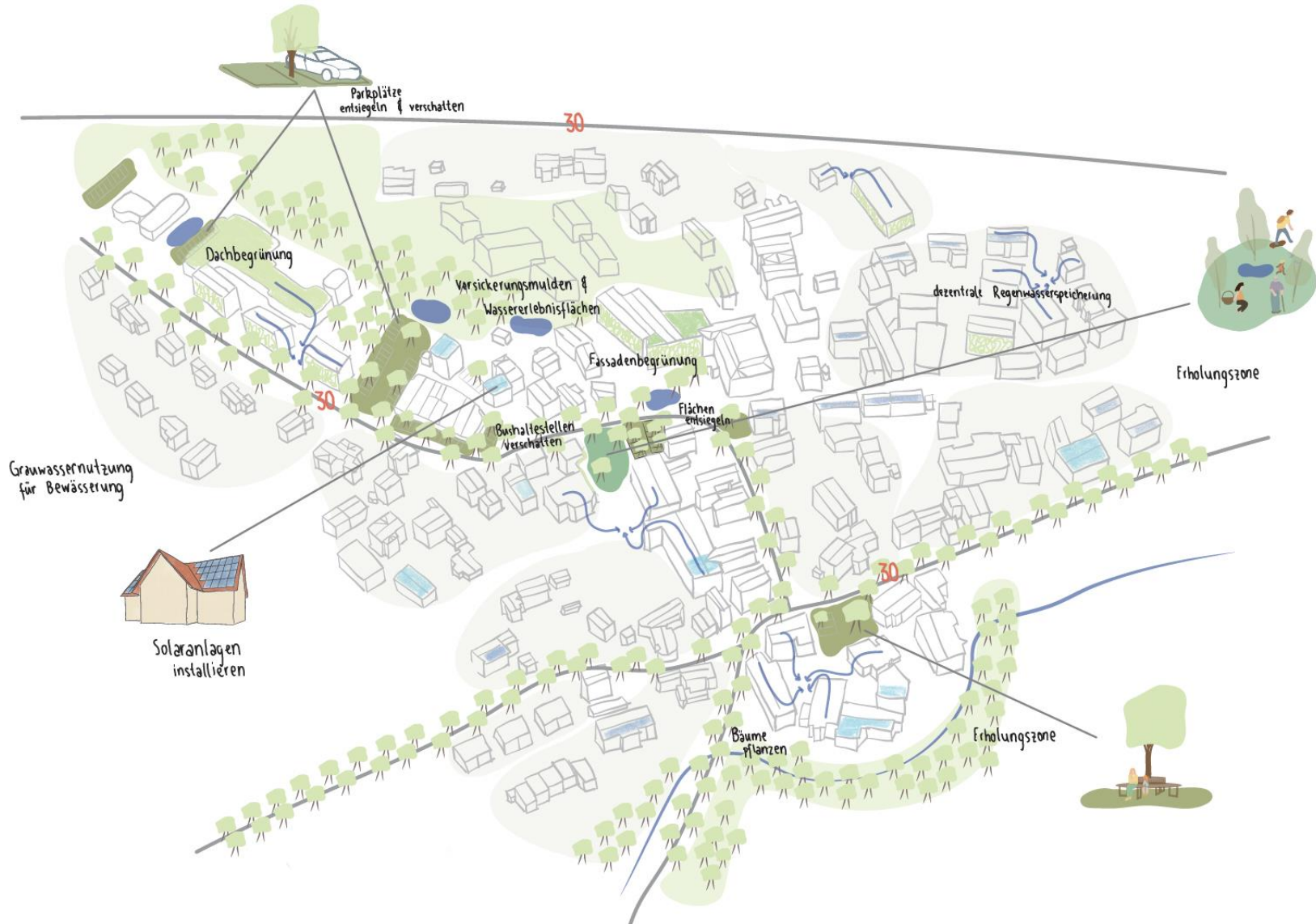
Gartentreff
Lageplan

Gartentreff
Atmosphärische Darstellung



Quelle: Elena Edinger, Matilda Fleygnac, Mareike Schunck, Marielle Schehr, Paula Volk

Schlüsselprojekt | Klimaanpassungskonzept



Quelle: Elena Edinger, Matilda Fleygnac, Mareike Schunck, Marielle Schehr, Paula Volk

VIELEN DANK.